



**Liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung Diakonie - ich mache mit!**

"Es ist Zeit..." Die Schlusszeilen aus Paul Celans Gedicht "Corona" (!) nehmen auf, was mich derzeit bewegt. Es ist Zeit, die Reihe der Mutmacher zu beschließen und den Sommer zu genießen.

Paul Celan hat das Gedicht 1948 geschrieben, als Liebesgedicht an Ingeborg Bachmann. Natürlich hat er damals nicht an das Virus gedacht, das uns so viele Monate in Atem gehalten hat. Er wollte einen Kranz flechten für seine Geliebte, und das ist ihm wahrlich gelungen.

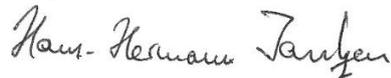
Das ganze Gedicht ist zu lang und passt auch nicht, aber der Schluss trifft durchaus unsere Situation. Ich wünsche Ihnen von Herzen eine gute, sorglose Zeit!

Ich weiß, dass am Horizont schon wieder dunkle Wolken drohen: Delta-Variante, vermehrte Reisetätigkeit, Partys am Stint oder in den Parks, Fußball-EM... Wenn es wieder ernst wird, kann es eine Wiederauflage der Mutmacher geben. Aber jetzt ist erstmal Zeit für eine Pause. Dies ist also der (vorerst) letzte Mutmacher.

Und es ist Zeit, dass wir uns endlich wiedersehen! Darum haben wir im Kloster Lüne den 7. September vormerken lassen für eine mögliche DIMMER Stunde. Ob sie wirklich stattfinden kann, entscheidet sich in einigen Wochen. Wir melden uns!

Mit herzlichen Grüßen und Dank für Ihre ermutigenden Rückmeldungen,

Es grüßt Sie herzlich



Ihr Hans-Hermann Jantzen

***Es ist Zeit***

(Schlusszeilen aus Paul Celans Gedicht „Corona“ 1948)

***Es ist Zeit, dass der Stein sich zu blühen bequemt,  
dass der Unrast ein Herz schlägt.***

***Es ist Zeit, dass es Zeit wird.***

***Es ist Zeit.***